



Amtsblatt

Ausgabe 19/2020 am 26. November 2020



v.l.: Melanie Maar, Kurt Krömer, Dorothea Prüglmeier, Ute Finzel (Kunstverein Stein e. V.) Foto: Stadt Stein

Steiner Kunstverein gestaltet Bushaltestelle Haltestelle Schillerstraße erstrahlt im neuen Glanz der Kunst

Eine Bushaltestelle ist nun wahrlich kein Ort der Sehnsucht, jedoch ein notwendiges Etwas, um von A nach B zu kommen. Ganz anders sieht das jetzt in Stein-Deutenbach aus. Hier hat sich der Kunstverein Stein e.V. nun einer Bushaltestelle angenommen. Das Ergebnis, das am 10. November (Schillers Geburtstag) offiziell vorgestellt wurde, kann sich wirklich sehen lassen.

"Die Haltestelle Schillerstraße soll schöner werden", mit dieser Idee und dem Vorschlag selbige zu gestalten wandte sich Dorothea

Prüglmeier vom Kunstverein Stein e. V. an Kurt Krömer. Der Erste Bürgermeister der Stadt Stein war von diesem Vorschlag sofort angetan und unterstützte dieses Vorhaben. So wurden Entwürfe des Kunstvereins betrachtet und zur Bewertung ausgestellt. Am Ende entschied sich der Stadtrat für den Entwurf von Melanie Maar mit dem Thema: "Goethe, Schiller und die Kunst – Ein Denkmal für die Kunst." Dies brachte die Überlegung die gemeinsame Kunstthematik von Schiller und Goethe zu verbinden – ebenso wie sich in Deutenbach, die Straßen der beiden Dichter verbinden.

Fortsetzung Seite 2

Inhaltsverzeichnis

- S. 1 - 2 Kunstverein gestaltet Bushaltestelle
- S. 2 Infoveranstaltung der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein
- S. 3 Wechsel bei Schreibwarenladen
- S. 4 Neue Hinweistafel
- S. 4 Spende für Steiner Sozialverein
- S. 5 Nächste Runde beim "Weg der Landwirtschaft"
- S. 5 Sicherheitshinweis "twist & schaut"
- S. 6 Obstkolonne "Streuobst für alle"
- S. 6 Stabile Preise bei den Stadtwerken Stein
- S. 7 Kultur vor dem Fenster
- S. 8 Neue Aktion der AGFK Bayern
- S. 8 Allgemeine Hinweise
- S. 9 - 11 Stellenangebote
- S. 12 Erscheinungstermine Amtsblatt 2021
- S. 13 Bekanntmachungen
- S. 14 - 16 Kundeninformation der Stadtwerke Stein und allgemeine Informationen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 20/2020 ist am 4. Dezember 2020 um 12 Uhr. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 17. Dezember 2020.

Fortsetzung von Seite 1

Mit diesem Ansatz ging es schließlich ans Werk. Nachdem der Bauhof die noch vorhandenen Schmierereien beseitigte und die Fläche gestrichen hat, begannen die intensiven Vorbereitungen bezüglich Schriftenauswahl, Gestaltung und Farbauswahl. Dann, innerhalb eines Tages, wurde aus der Idee schließlich Realität. Entstanden ist ein Kunstwerk, das den Betrachtern an einer ungewöhnlichen Stelle, nämlich einer Bushaltestelle, Kultur und Kunst vermittelt.

Kurt Krömer findet bei der offiziellen Besichtigung nur lobende Worte: "Ich bin begeistert, denn damit haben wir Kunst im öffentlichen Raum, die für jeden zugänglich ist. Ich danke dem Kunstverein Stein e. V., im speziellen Melanie Maar, für die tolle künstlerische Arbeit. Hier ist nun ein Ort entstanden, der so viel mehr ist als eine simple Bushaltestelle. Ein Ort der die Wartezeit auf eine wunderbare aber auch zum nachdenken anregende Art verkürzt."

Melanie Maar freut sich über diese Worte und ergänzt: "Kunst weckt auf, belebt graue Orte, bewegt und macht Mut."

So versucht auch der Kunstverein Stein e. V. diese Kunstbasis zu erhalten und zu fördern." Speziell in diesem Fall, der Haltestelle Schillerstraße, ist es hervorragend gelungen.



Künstlerin Melanie Maar mit Ersten Bürgermeister Kurt Krömer. Foto: Stadt Stein

Think global, act local!

Ein Informationsabend der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein

SDG's ist die Abkürzung für Sustainable Development Goals. Vielen wird dies nichts sagen, obwohl es sich dabei um ein ehrgeiziges und sehr wichtiges Vorhaben handelt. Denn anders ausgedrückt geht es um nachhaltige Entwicklungsziele, die bis 2030 umgesetzt werden sollten. Welche Möglichkeiten sich dafür konkret in Stein ergeben, wurde beim Informationsabend der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein in der Martin-Luther-Kirche erläutert.

Nach der Begrüßung von Angelika Dittmann, Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein referierte Gisela Voltz. Die Pfarrerin ist seit 2002 bei Mission EineWelt für die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Worum handelt es sich bei einer nachhaltigen Entwicklung? Mit dieser Frage an die rund 30 Besucher begann der Vortrag. Es fielen die Begriffe zeitüberdauernd und ressourcenschonend. Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten berücksichtigen – so die offizielle Definition. "Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene, wie beispielsweise in Stein, muss das Ziel haben, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern und die negativen Effekte des Produzierens und Konsumierens zu reduzieren", so Voltz.

Wie das in der Praxis aussehen könnte, schilderten Sabine Ratzel und Simon Rebitzer in ihrem Vortrag. Tätig sind beide bei BLUEpingu e. V. Die gemeinnützige Organisation aus

Nürnberg brachte in Nürnberg beispielsweise Lastenräder auf die Straße. Damit werden alleine vier der insgesamt 17 SDG's erfüllt. Inwieweit diverse Projekte auch in Stein realisiert werden können, wird nach diesem inspirierenden Abend in der Steuerungsgruppe diskutiert.

Mehr Informationen zu den SDG's gibt es im Netz auf www.17ziele.de.



Die Teilnehmer des Informationsabends. Darunter u.a. Angelika Dittmann (Mitte), Erster Bürgermeister Kurt Krömer (hinten rechts), Gisela Voltz (hinten rechts), Sabine Ratzel und Simon Rebitzer von BLUEpingu e.V. (hinten links). Foto: Stadt Stein

Wechsel bei Steiner Schreibwarenladen nach 38 Jahren

"Richtig blödes Gefühl"

Im Jahr 1983 ist Helmut Kohl seit einem Jahr Bundeskanzler, die deutschen Charts werden mit der "Neuen Deutschen Welle" geflutet und in Stein eröffnet das Geschäft Schreibwaren Jäger. Nun, fast 38 Jahre später, geht Inhaberin Hilde Jäger in den wohlverdienten Ruhestand.

Erster Bürgermeister Kurt Krömer verabschiedete sich persönlich: "In ihrem Laden haben ganze Schulgenerationen ihren Bedarf gedeckt und viele Deutenbacher holten ihre Zeitschriften und versuchten ihr Glück beim Lottospiel. Hilde Jäger war mit ihrem Laden ein sozialer Mittelpunkt und in den Jahrzehnten immer Ansprechpartner in den unterschiedlichsten Situationen. Im Namen der Stadt bedanke ich mich bei Frau Jäger ganz herzlich".

In nahezu 38 Jahren erlebt man natürlich viel. Besonders in Erinnerung bleiben Hilde Jäger die zahlreichen, oft vertraulichen Gespräche, die nie den Laden verlassen haben. Zum Abschied, der Hilde Jäger sichtlich nahe geht, bedankt sie sich vor allem bei ihren Kunden und Angestellten für die jahrelange Hilfe und Treue. Dann wird der Laden von ihr zum letzten Mal abgeschlossen: "Das ist ein richtig blödes Gefühl".

Mit diesen Worten geht Hilde Jäger in den Ruhestand und beendet eine Deutenbacher Ära.

Nun wird Pietro Gullo den Lotto- und Schreibwarenladen weiterführen. Damit es auch in Zukunft einen sozialen Mittelpunkt in Deutenbach gibt.



Kurt Krömer (rechts) überreichte zum Abschied Blumen und einen Präsentkorb an das Ehepaar Jäger (Mitte). Pietro Gullo (links) übernimmt das Geschäft. Foto: Stadt Stein

Stein hält zusammen

► Denken Sie in der Weihnachtszeit an die kleinen lokalen Geschäfte.

► Originelle Geschenke und kleine Mitbringsel finden Sie **HIER in Stein.**



Enten und Wasservögel nicht füttern

Neues Hinweistafel in Stein

Jeder von uns hat schon einmal Enten gefüttert. Beim Rascheln der Tüte kommen die Enten angeschwommen und schnappen gierig nach dem angebotenen Brot. An der Krümme kann das seit einiger Zeit in zunehmender Weise beobachtet werden. Für die Tiere kann das fatal enden.

Gutmütige Menschen bringen tütenweise Weißbrot mit, um die Enten zu füttern. Für uns Menschen ist das schön anzusehen, für die Natur aber leider fatal. Die Enten fressen das Brot, bis ihr Magen voll ist. Trinken sie danach Wasser, quillt das Brot auf und es passiert dasselbe wie wenn wir zwei ganze Weißbrote auf einmal essen würden. Der Magen ist aufgequollen und wir sind träge und krank. In diesem Zustand sind die Enten leichte Beute für Raubtiere und können sich auch nicht um ihren Nachwuchs kümmern. Der Magen ist voll, aber sie haben Hunger, denn im Weißbrot sind ja keine Nährstoffe.

Wir Menschen sind lernfähig und machen so einen Fehler nur einmal. Die Enten handeln aber nach ihrem Instinkt. Haben sie die Krise überstanden, schwimmen sie sofort wie-der hin, wenn eine Tüte raschelt.

Die Ortsgruppe Stein des Bund Naturschutz hat hier mit Un-

terstützung durch die Stadt Stein die Initiative ergriffen und Hinweistafeln aufgestellt. Helfen Sie mit, dass unsere Enten gesund bleiben! Bitte füttern Sie keine Wassertiere! Die Enten sind auch so schön zu beobachten, wenn sie ihre (reichlich vorhandene) Nahrung vom Grund des Flusses oder Weihers fressen.



v.l.: Arno Pfeifenberger und Ulrike Storch vom Bund Naturschutz Ortsgruppe Stein, Dietmar Oeder (Referent Umweltschutz Stadt Stein), Jörg Jaroszewski (Stadtgärtnerei Stein). Foto: Stadt Stein

Spende für Steiner Sozialverein

Drogeriemarktkette unterstützt "Lichtblick"

Am 28. September rief "dm" zu einem bundesweiten Spendentag auf. Hierfür haben die Mitarbeiter aus den dm-Märkten individuell ihre eigenen Herzensprojekte ausgewählt, die sie durch die Aktion gerne unterstützen wollten. Darunter war auch Lichtblick – Sozialverein Stein e. V.

Zur Spendenübergabe am 29. Oktober in der Röthenbacher dm-Filiale erschienen neben Johanna Dippold und Herbert Lang vom Verein Lichtblick auch Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer: "Ich finde es zum einen großartig, dass "dm" solch einen Spendentag initiiert, zum anderen freut es mich umso mehr, dass eine Spende an den Steiner Verein Lichtblick geht, denn durch das große Engagement wurde schon viel Gutes umgesetzt", so Krömer. Johanna Dippold bedankte sich bei Filialleiter Roland Pusch und fügte hinzu: "Die Erfahrung zeigt, dass oft entsprechende, notwendige "Schulmittel" von den Eltern selbst nicht finanziert werden können, wie beispielsweise Schultaschen, Hefte, Stifte, Sportsachen, Kopiergeld, etc. Auch ist oft die Teilnahme an einer "notwendigen" Klassenfahrt aus finanziellen Gründen

nicht möglich. Die Spende von 672,78 Euro hilft uns in diesen und anderen Fällen wirklich sehr". Die dm-Sozialinitiative HelferHerzen ging im September bereits in die vierte Runde.



v.l.: Roland Pusch (Filialleiter "dm" Röthenbach), Johanna Dippold (Sozialverein Lichtblick), Kurt Krömer (Erster Bürgermeister Stadt Stein), Herbert Lang (Sozialverein Lichtblick). Foto: Stadt Stein

Weg der Landwirtschaft

Es geht in die nächste Runde

Der Weg der Landwirtschaft, der Anfang 2021 in Stein und in Hersbruck entstehen soll, geht in die nächste Runde. Die Ideen aus einem gemeinsamen Workshop sowie das Konzept und Design der Informationstafeln wurden von der Agentur Crosssale nutzerfreundlich und kindgerecht aufgearbeitet und jetzt auf einer Sitzung der verantwortlichen Städte und Verbände präsentiert.

Auf den Informationstafeln werden land- und frostwirtschaftliche Themen wie Milchwirtschaft, Streuobstwiesen, Ackerbau oder Waldtiere von verschiedenen Seiten beleuchtet. So gibt es beispielsweise Antworten, wie der Berufsalltag eines Land- oder Forstwirtes aussieht. Natürlich werden auch Fragen behandelt die Kinder bewegen oder aber der jahreszeitliche Wechsel auf Hof und Flur.

Übrigens: Die vier Jahreszeiten sind auch namensgebend für den Pfad, der zukünftig 4-Jahreszeiten-Weg der Landwirtschaft heißen soll. Auf diesem Weg soll jede Tafel einmalig werden: Sie setzt sich zusammen aus informativen Text- und Bildblöcken. Außerdem einem Aquarell, das aus einer landschaftlichen Originalaufnahme am Tafelstandort entstanden ist und einem individuellen Ausschnitts des Weges. Als Orientierungshilfe gibt es zudem einen farbigen Punkt, der

kennzeichnet, ob der Besucher in Stein oder in Hersbruck unterwegs ist. Auch der Blickwinkel auf das Thema kann wechseln. Gesetzt sind auf jeder Tafel der Jahreszeitenzyklus und das Infefeld für Kinder. Von welcher Seite ein Thema noch beleuchtet werden soll, entscheiden die sogenannten Themenexperten, also Vertreter von Verbänden, Vereinen und Ämtern. Sie sollen die Stadt Stein, die Stadt Hersbruck und den Bayerischen Bauernverband bei Konzeption des Pfades unterstützen.



Vertreter des Weges der Landwirtschaft im Steiner Sitzungssaal.
Foto: Stadt Stein

"twist & schaut"

"Dooring-Unfälle" durch den Schulterblick verhindern

Aufs neue Rad statt in den Urlaub – das ist der Eindruck, der angesichts des Ansturms auf Fahrradläden in diesem Jahr gewonnen werden kann. Doch umso mehr Steiner Bürgerinnen und Bürger das Rad und Pedelec als alltägliches Fortbewegungsmittel nutzen, desto wichtiger ist es im begrenzten Straßenraum, die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu schützen. Eine große Unfallgefahr geht dann von parkenden Autos aus, wenn Auto- oder Beifahrer unachtsam die Autotür öffnen. Durch den Schulterblick können Radfahrer leichter erkannt und Unfälle vermieden werden.

Unvermittelt öffnet sich eine Autotür und der herannahende Radfahrer läuft Gefahr zu stürzen: Das ist leider immer noch ein alltägliches Szenario, rund 45 % der Radfahrer haben bereits Erfahrung mit sogenannten Dooring-Unfällen. Dabei gibt es kaum eine andere Unfallursache, die so leicht vermeidbar wäre: Ein hilfreicher Schulterblick-Trick ist dabei der "Holländische-Griff", der in den Niederlanden selbst Kindern bekannt ist: Öffnet der Autofahrer die Fahrtür mit der rechten statt mit der linken Hand, drehen sich Oberkörper und Kopf automatisch zum Schulterblick und man hat den

Radfahrer direkt im Blick – Dooring-Unfälle können hierdurch verhindert werden.

16 % der Autofahrer machen den Schulterblick selten oder nie.

Dieses Forsa-Umfrageergebnis von 2019 verdeutlicht, dass viele Autofahrer ihrer Sorgfaltspflicht nicht nachkommen oder sich ihrer nicht bewusst sind. Doch auch der Radfahrer trägt dafür Verantwortung, sich und andere zu schützen: Der zulässige Sicherheitsabstand von rund einem Meter zu parkenden Autos darf und soll eingehalten werden – nachfolgenden Kraftfahrern ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Radfahrer dabei zu bedrängen.



Obstkolumne "Streuobst für alle"

Neues Projekt der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg

Rainer Gegner ist Projektpate für das Projekt "Streuobst für alle". Als Projektpate setzt er sich bei der Kommunalen Allianz besonders für das Projekt ein. Dem Ersten Bürgermeister des Marktes Roßtal liegt das Thema Obst auch persönlich sehr am Herzen.

Im Ort gehören ihm und seiner Familie selbst eine große Streuobstwiese, deren Obst er jedes Jahr erntet und verarbeitet. Er erklärt, was hinter dem Projekt steckt und welche Bedeutung Streuobst in der Region hat.

Streuobst – Ist das überhaupt ein großes Thema in einer so stadtnahen Region?

Bei Spaziergängen kommt man an vielen Obstbäumen vorbei. Wir wollten es genauer wissen und haben nachgezählt. Eine Bestandsaufnahme der Streuobstwiesen und Wegrandstreifen in den Gemeinden Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal, Stein und Zirndorf im Sommer 2020 hat ergeben, dass es in der Allianz etwa 150 Einzelflächen auf einer Größe von rund 100 ha gibt, davon 100 in kommunaler Hand und 50 in privatem Besitz. Erfasst wurde außerdem das ungefähre Alter der Bäume, die Anzahl der Bäume pro Fläche und die angepflanzten Obstsorten. Die große Anzahl an erfassten Flächen ist beeindruckend und reicht aus, um mit verschiedenen Maßnahmen ins Projekt starten zu können. Gute Ansatzpunkte liefert außerdem die Sammlung der bereits laufenden Aktionen in den Allianzgemeinden.



Foto: Stadt Stein

Mit welchen Maßnahmen soll das Projekt mit Leben gefüllt werden?

Die Kommunen verstehen sich als Plattform, um die Bürger mit Informationen zu versorgen. Wir planen daher im Rahmen einer Obstkolumne über verschiedene Themen zu berichten, wie zum Beispiel Apfelsorten in Mittelfranken, Fördermöglichkeiten für Gartenbesitzer, Hinweise zur Pflanzung oder Rezepte rund ums Obst. Wir möchten außerdem erreichen, dass das Streuobst in der Erntezeit nicht verfault, sondern einen Abnehmer findet. Was am Jakobsweg schon erlaubt ist, soll auch an anderen Stellen möglich werden: Es

ist ausdrücklich erwünscht, dass Wanderer sich bedienen. Bei kommunalen Obstbäumen sollen besondere Tafeln darauf hinweisen. Längerfristig denken wir über eine professionelle Vermarktung nach. Bis dahin ist es ein weiter Weg, aber wir möchten uns jetzt schon informieren.

Kommt daher der Titel "Streuobst für alle"?

Ja, man erkennt an den ersten Maßnahmen bereits, die Bevölkerung spielt eine wichtige Rolle dabei, das besondere Kultur-

landschaftselement zu pflegen und zu erhalten. Eines unserer Anliegen ist es außerdem, die Obst- und Gartenbauvereine ins Boot zu holen, Veranstaltungen mit gemeinsamer Ernte zu organisieren, Schulen und KiTas einzubinden, Baumpatenschaften anzubieten und bestehende Angebote der Vereine - wie Baumschnittkurse - besser zu kommunizieren.

Streuobst für alle:

<https://biberttal-dillenberg.de/streuobst-fuer-alle>

Stabile Preise bei den Stadtwerken Stein

Trotz neuer CO₂-Steuer bleiben die Strom- und Erdgaspreise konstant

Anfang November informierten die Stadtwerke Stein ihre Kundinnen und Kunden bereits darüber, dass die Versorgung der Privatkunden ab 1. Januar 2021 vollständig mit Grünstrom erfolgt. Ohne Zusatzkosten bei konstanten Strompreisen. Jetzt gibt es auch bei den Erdgaspreisen erfreuliche Nachrichten.

Zwar wird von der Bundesregierung zum 1. Januar 2021 eine neue nationale CO₂-Steuer eingeführt. Die Stadtwerke konnten aber die Beschaffungskosten senken. Das geben sie nun an ihre Kundinnen und Kunden weiter – und übernehmen die neue Steuer. Im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern, die ihre Preise erhöhen und die Steuer einfach weitergeben. Damit bleiben neben den Strom- auch die Erdgaspreise für die Steiner Bürgerinnen und Bürger stabil.

Kontaktdaten:

Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 5, 90547 Stein
E-Mail: info@stst.de
Tel. 0911 / 99 67 00

Kultur vor dem Fenster

Unterstützung für Künstler aus der Region

Die 2. Welle ist leider da, und auch der kulturelle "Lockdown". Somit sind fast alle Veranstaltungen wieder abgesagt. Viele Live-Künstler, die schon stark unter dem ersten Lockdown und dem kulturarmen Sommer gelitten haben, stehen kurz vor dem finanziellen Ruin.

Auf Initiative des Fürther Künstlers Marc Vogel mit tatkräftiger Unterstützung von cubex GbR (Katja Lachmann & Uwe Groschupp), dem Amt für Kultur und Freizeit Nürnberg, der Kulturbürgermeisterin der Stadt Nürnberg, dem Verein zur Förderung innovativer Kulturarbeit e.V., dem Kulturamt Fürth, dem Kulturamt Erlangen, dem Kulturamt Stein, der Allianz Biberttal Dillenberg und der Zenngrund Allianz wurde das Portal

www.kultur-vor-dem-fenster.de

überarbeitet und noch kundenfreundlicher gestaltet. Die Unterseiten der Städte/Regionen des Großraums wurden zu einer gemeinsamen Seite "Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen" zusammengefasst. Somit haben Kulturinteressierte nun die Möglichkeit, nach Genre sortiert aus über 200 Künstlern das richtige Programm für ihr exklusives Kulturevent vor dem Fenster zu finden und zu buchen.

Dieses neu überarbeitete Künstlerportal soll zum einen freischaffenden Künstlern, deren Verdienstaufschlag derzeit bis zu 100 % beträgt, zu bezahlten Auftritten verhelfen. Zum anderen soll es dazu beitragen, die psychische Gesundheit der Menschen in dieser oft freudlosen Zeit zu erhalten, denn „Freude hält gesund“ – so das Motto des Projekts.

Bereits in der Zeit des ersten Lockdowns gab es im Städtedreieck geschätzt 300 Auftritte von Künstlern/Künstlergruppen vor Fenstern und Balkonen. Alle garantiert ohne Ansteckungen und mit ganz viel Freude! Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler berichteten uns von ganz besonderen Auftritten:

„Zum einen konnten wir etwas Geld verdienen, aber das war nicht das Wichtigste. Das wirklich Wichtige ist, dass wir in dieser doch oft sehr tristen Zeit unserer Berufung nachgehen konnten, nämlich den Menschen Lebensfreude zu geben.“

Unterstützen Sie die regionale Kulturlandschaft und buchen Sie jetzt Ihren Künstler. Den Kulturschaffenden ist bewusst, dass Einzelpersonen und Hausgemein-

schaften meist nicht so viel zahlen können wie größere Auftraggeber. Deshalb verhandelt jeder Auftraggeber die Gage direkt mit dem jeweiligen Künstler seines Interesses.

Soziale Einrichtungen in den Stadtgebieten Nürnberg – Fürth - Erlangen können Auftritte aus dem Fonds "Kultur.Sozial" ihrer Stadt finanziert bekommen.

Mehr unter:

www.kultur-vor-dem-fenster.de/grossraum-n-fue-er/

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Live-Kultur trotz(t) Corona!

Im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen ist Live-Kultur möglich! Freude erleben oder verschenken. Mit dem „Live-Kultur-Lieferservice“

www.kultur-vor-dem-fenster.de

**Musik, Artistik, Feuershow...
JETZT auch vor DEINEM FENSTER!**

Live-Kultur daheim erleben und genießen - noch nie war das so einfach!

Wählt unter www.kultur-vor-dem-fenster.de einen Musiker, eine Musikgruppe, einen Vorleser, eine Show oder oder ... Durch „Kultur vor dem Fenster“ kommt zusammen, was zusammengehört: Künstler und Publikum. Künstler aus dem Städtedreieck spielen exklusiv nur für euch. Gönnst euch als Familie / Hausgemeinschaft / Nachbarschaft einen besonderen Abend. Das perfekte Geschenk für jeden Anlass. Garantiert corona-konform mit AHA Effekt!!!

In Zusammenarbeit mit:

Die Bürgermeisterschaften des Städtedreiecks
Ausschuss für Kultur und Freizeit
Stadt Fürth
Kulturreferat und Kulturamt
Neben der Förderung innovativer Kulturbetriebe
ZENNGRUND ALLIANZ

Für mehr "Lichtgestalten" auf Steins Straßen Neue Aktion der AGFK Bayern

Pünktlich zu Beginn der dunklen Jahreszeit startet die Stadt Stein als fahrradfreundliche Kommune eine Aktion, um über Auswirkungen einer nicht funktionierenden Radbeleuchtung zu informieren.

Spätestens mit der Zeitumstellung im Oktober ist die Phase, in der Radlerinnen und Radler abends oder morgens bei angenehm warmen Temperaturen und besten Lichtverhältnissen zur Arbeit oder in die Schule fahren, nun wohl erst einmal vorbei. Wie steht es aber nun um die Beleuchtung der Räder?

"Im Herbst und Winter schätzen Radfahrer ihre Sichtbarkeit ohne Beleuchtung häufig falsch ein", so Wolfgang Schaffrien, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Stein. "Deshalb wollen wir die Steiner Bürgerinnen und Bürger dafür sensibilisieren und geben mit der Aktion "Lichtgestalten" Informationen an die Hand, um die Radlerinnen und Radler vor Ort auch zum Nachdenken zu bringen".

Dabei handelt es sich um eine umfassend bebilderte Broschüre, die den aktuellen Stand der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) zum Thema Fahrradbeleuchtung zusammenfasst und eine Checkliste beinhaltet, mit der ganz einfach die Ausstattung des eigenen Fahrrads überprüft werden kann. "Viele Radfahrerinnen und Radfahrer wissen nämlich gar nicht so genau, was an das Rad gehört – und was nicht. Außerdem ist ihnen nicht bewusst, wie schlecht sie eigentlich gesehen werden und sich damit selbst gefährden," stellt Sarah Guttenberger, Geschäftsführerin der AGFK Bayern, fest.

Mit der Aktion „Lichtgestalten" der AGFK Bayern e.V. wird dabei besonders Wert daraufgelegt, die Radlerinnen und Radler persönlich von der Wichtigkeit einer funktionierenden Beleuchtung zu überzeugen. Hierzu sind die Broschüren beim Rathaus der Stadt Stein und in den örtlichen Fahrradgeschäften verfügbar.

Die Stadt Stein hat sich als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) das Ziel gesetzt, den Radverkehr zu fördern. Die AGFK Bayern vertritt die Interessen ihrer Mitglieder im Radverkehrsbereich u.a. in der Landes- und Bundespolitik und bei kommunalen Spitzenverbänden. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radrouten und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer.



Absage Neubürgerempfang

Der im November geplante Neubürgerempfang 2020 muss aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Im letzten Herbst hat der Bürgermeister der Stadt Stein Zugezogene erstmals persönlich begrüßt. Es gab Gelegenheit, Amtsleiter und Verantwortliche kennenzulernen sowie bei einer Stadtführung das ein oder andere wissenswerte Detail über die neue Heimat zu erfahren.

Leider muss der Empfang in diesem Jahr ausfallen. Alle interessierten Neubürger sind selbstverständlich eingeladen, beim nächsten Termin dabei zu sein, auch wenn sie dann schon länger in Stein leben.

Der Termin für den nächsten Neubürgerempfang wird rechtzeitig bekanntgegeben.

"Haus der Begegnung" vorübergehend geschlossen

Kulturstätten sind bis mindestens Ende November geschlossen. Dies betrifft auch das "Haus der Begegnung" in der Alexanderstraße 6.

Aus diesem Grund muss der Kommunalbetrieb Stein AÖR alle Termine bis auf Widerruf absagen. Bitte beachten Sie, dass Ihre bereits getätigten Reservierungen für spätere Termine weiterhin bestehen bleiben. Sobald absehbar ist, in welchem Rahmen Veranstaltungen wieder stattfinden können wird der Kommunalbetrieb Stein mit Ihnen in Kontakt treten.

Für weitere Fragen können Sie den Kbs natürlich auch telefonisch erreichen unter Tel.: 0911 / 99998960



DIE STADT STEIN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiter/in (m/w/d)

für das Vorzimmer des Hauptamtes, in Vollzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind vor allem:

- Vorzimmer- und Sekretariatsaufgaben für die Geschäftsleitung/Hauptamt
- Durchführung des Sitzungsdienstes (insbesondere Einladungen, Protokollführung)
- Sachbearbeitung für Versicherungs- und Schadensfällen
- Organisation von Festlichkeiten, z.B. Ehrungen, Dienstjubiläen
- im Vertretungsfall Vorzimmertätigkeiten für den Ersten Bürgermeister

Unsere Erwartungen:

- erfolgreicher Abschluss zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder Beschäftigtenlehrgang I,
- fundierte Verwaltungsfachkenntnisse,
- sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten,
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit,
- Bürgerfreundlichkeit, Publikumsverkehr,
- Bereitschaft zur Fortbildung sowie
- sichere Anwendung der AKDB-Verfahren und gute EDV-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit
- mit flexibler Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit),
- ein vielseitiges, selbstständiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet,
- ein angenehmes Arbeiten im Team,
- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend Ihrer Vorkenntnisse und Qualifikation bis Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD), mit vielfältigen Sozialleistungen, wie z.B. betriebliche Altersvorsorge, leistungsorientierte Bezahlung,
- bei Bedarf Hilfe bei der Wohnungssuche sowie
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail im pdf-Format an das Personalamt unter personalamt@stadtstein.de **oder per Post an** die Stadt Stein, Personalamt, Hauptstraße 56, 90547 Stein.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Kopp, unter Tel. 0911 / 6801 - 1112 jederzeit gerne zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Finden Sie sich in dem Stellenangebot wieder?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



DIE STADT STEIN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/-in (m/w/d)

für die Stadtkasse, in Teilzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind vor allem:

- Abwicklung der Bank- und Barverkehrsbuchhaltung,
- Überprüfung der Rechnungseingänge und -ausgänge,
- elektronische Archivierung,
- Mitwirkung bei Monats-, Quartals- und Jahresabschlussarbeiten sowie
- die Prüfung und Durchführung von Tagesabschlüssen.

Unsere Erwartungen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d),
- Fachkenntnisse und Berufserfahrung in der Kameralistik sowie im Forderungsmanagement,
- sichere Anwendung des Finanzverfahrens OK.Fis der AKDB und gute EDV-Kenntnisse,
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit,
- sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie
- die Bereitschaft zur Weiterbildung und Fortbildung.

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer Wochenarbeitszeit von 29 Stunden,
- ein vielseitiges Aufgabengebiet,
- ein angenehmes Arbeiten im Team,
- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit sowie
- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend Ihrer Vorkenntnisse und Qualifikation bis Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD)

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Jäger unter Tel. 0911 / 6801 - 1234 jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an das Personalamt der Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein
oder per E-Mail an personalamt@stadt-stein.de



DIE STADT STEIN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Reinigungsfachkraft (m/w/d)

für das Reinigungsteam im Rathaus, in Teilzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind vor allem:

- die Durchführung der Unterhalts- und Grundreinigung
- Tägliches Reinigen der Büro- und Besprechungsräume (Schreibtische, Stühle, Schränke etc.)
- Reinigen der Teeküchen und Sanitäranlagen
- Leeren aller Abfalleimer und Papierkörbe

Ihre Voraussetzungen:

- idealerweise Berufserfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit,
- Zuverlässigkeit und Flexibilität,
- Loyalität,
- ein freundliches Auftreten,
- körperliche Belastbarkeit,
- selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten im Team,
- Bereitschaft zur Mehrarbeit im Vertretungsfall der Kollegen/innen sowie
- Bereitschaft, wenn erforderlich, als Vertretung in der Küche des Kinderhauses oder Kinderhortes auszuweichen (vormittags).
- Den umweltschonenden und sorgsamen Umgang mit Materialien und Gerätschaften setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen:

- Ein zunächst für ein Jahr befristetes Beschäftigungsverhältnis, mit der Option auf eine unbefristete Anstellung, mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 24 Stunden,
- ein kollegiales und angenehmes Arbeitsumfeld sowie
- eine leistungsgerechte Bezahlung in der Entgeltgruppe 2 des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD), mit vielfältigen Sozialleistungen, wie z.B. betriebliche Altersvorsorge.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Sabrina Hesselbarth unter Tel. 0911 / 6801 - 1115 jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an das Personalamt der Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein
oder per E-Mail an personalamt@stadt-stein.de





DIE STADT STEIN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher (m/w/d)

im städtischen Kinderhaus, mit mindestens 35 Wochenstunden, zur Unterstützung für die Gruppenarbeit

Unser Kinderhaus betreut bis zu 110 Kinder in drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen. Unsere pädagogische Ausrichtung orientiert sich an der Reggio-Pädagogik und an der Gewaltfreien Kommunikation.

Sie sind:

Engagiert, zuverlässig und arbeiten gerne im Team, haben Freude an der Arbeit mit Kindern, Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:

Eine angenehme Mitarbeit im motivierten Team, Praxisanleitung durch qualifiziertes und geschultes Personal sowie interessante Lern- und Erfahrungsfelder.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD), Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und regelmäßige Fortbildungen sind gegeben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail

im pdf-Format an personalamt@stadt-stein.de

oder per Post an die Stadt Stein, Personalamt, Hauptstraße 56, 90547 Stein.

Da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können, bitten wir ausschließlich um Übersendung von Kopien.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des Städt. Kinderhauses, Frau Henle-Dietzel sowie Frau Cwikla unter Tel. 0911 / 6887225 gerne zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!



DIE STADT STEIN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher (m/w/d)

im städtischen Kinderhort, mit mindestens 35 Wochenstunden, zur Unterstützung für die Gruppenarbeit

Unser Kinderhort betreut in offenen Gruppen rund 120 Schulkinder im Alter zwischen sechs und 13 Jahren. Eine Besonderheit der Einrichtung stellen die räumlich getrennten Gruppen in zwei Gebäuden dar.

Sie sind:

Engagiert, zuverlässig und arbeiten gerne im Team, haben Freude an der Arbeit mit Kindern, Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:

Eine angenehme Mitarbeit im motivierten Team, Praxisanleitung durch qualifiziertes und geschultes Personal sowie interessante Lern- und Erfahrungsfelder.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD), Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und regelmäßige Fortbildungen sind gegeben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail

im pdf-Format an personalamt@stadt-stein.de

oder per Post an die Stadt Stein, Personalamt, Hauptstraße 56, 90547 Stein.

Da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können, bitten wir ausschließlich um Übersendung von Kopien.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des städtischen Kinderhorts, Frau Fiedler unter Tel. 0911 / 685595 sowie gerne zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Haben wir Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



Datenschutz (Stellenangebote Seiten 9 - 11)

Im Rahmen der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) möchten wir Sie über unseren Umgang mit den Informationspflichten bei der Erhebung von Daten bei der betroffenen Person (Art. 13 DSGVO) unter folgendem Link aufklären: www.stadt-stein.de/buergerservice/stellenangebote

Erscheinungstermine des Amtsblattes der Stadt Stein für das Jahr 2021

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
1	8. Januar	21. Januar
2	22. Januar	4. Februar
3	12. Februar	25. Februar
4	26. Februar	11. März
5	12. März	25. März
6	26. März	8. April
7	16. April	29. April
8	30. April	13. Mai
9	14. Mai	27. Mai
10	11. Juni	24. Juni
11	25. Juni	8. Juli
12	9. Juli	22. Juli
13	23. Juli	5. August
14	6. August	19. August
15	3. September	16. September
16	17. September	30. September
17	1. Oktober	14. Oktober
18	15. Oktober	28. Oktober
19	5. November	18. November
20	26. November	9. Dezember

Die Erscheinungstermine des Amtsblattes der Stadt Stein können jederzeit entfallen sowie ergänzt und verschoben werden. Dies wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktion des Amtsblattes der Stadt Stein:

Andreas Brettreich
Hauptstr. 56, 90547 Stein
Tel. 0911 / 6801 - 1178
E-Mail: a.brettreich@stadt-stein.de

Herbstlaub, Reinigung der Gehwege und Gehbahnen durch die Anlieger

Die Anlieger der öffentlichen Straßen und Wege sind nach der Reinigungsverordnung verpflichtet, die Gehwege oder Gehbahnen zu reinigen. Hierzu gehört auch das Entfernen von Schmutz, Unkraut, Unrat und Staub. Auch Laub muss entfernt werden.

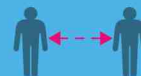
Gerade im Herbst kann deshalb ein häufiges Kehren erforderlich sein. Denn Laub kann bereits im trockenen Zustand (bei bestimmten Baumarten) oder spätestens bei Nässe so glatt und gefährlich sein wie Eis oder Schnee.

Unabhängig von der Herkunft des Laubes (private Bäume oder Straßenbäume) muss das Laub von den Anliegern (ggf. Mietern, Hausmeisterdienst) entfernt werden (Kompost, Braune Tonne). Ein Kehren in die Straßenentwässerungsrinne (Verstopfung der Gullys) oder in öffentliche Pflanzbeete (Ersticken der dortigen Pflanzen) ist nicht erlaubt.

Die Reinigungsverordnung finden Sie im Internet auf unserer Stadtseite unter der Rubrik Rathaus & Bürgerservice, "Ortsrecht". Sie liegt auch im Stadtbauamt Stein auf.

NEHMEN SIE BITTE RÜCKSICHT

ABSTAND HALTEN
mind. 1,5 Meter zur
nächsten Person



MASKEN TRAGEN
Schützen Sie sich
und andere



**HUSTEN- &
NIESETIKETTE
BEACHTEN:**
Niesen und Husten
in die Armbeuge



*Vielen Dank und
bleiben Sie gesund!*



STADT STEIN

www.stadt-stein.de

Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 KUV (Verordnung über Kommunalunternehmen)

1. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht (Anlage 4) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 des Kommunalbetriebs Stein, Anstalt des öffentlichen Rechts, 90547 Stein, unter dem Datum vom 28. September 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an den Kommunalbetrieb Stein Anstalt des öffentlichen Rechts, 90547 Stein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Kommunalbetriebs Stein Anstalt des öffentlichen Rechts – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Kommunalbetriebs Stein Anstalt des öffentlichen Rechts für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Verordnung über Kommunalunternehmen des Bundeslandes Bayern i.V.m den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31.12.2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Verordnung über Kommunalunternehmen des Bundeslandes Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

2. Behandlung des Jahresgewinnes

Gem. Beschluss des Verwaltungsrates vom 29.10.2020 wird der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 33.367,05 € dem bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von 256.500,77 € zugerechnet. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2019 beträgt 289.867,82 €.

3. Auslegung

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 27.11.2020 bis einschließlich 04.12.2020 während der üblichen Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Kommunalbetriebes Stein AÖR, Hauptstraße 26, 90547 Stein zur Einsichtnahme aus.

gez.
Kurt Krömer
Verwaltungsratsvorsitzender

gez.
Klaus Heinrich
Vorstand

**Kalenderjährliche Jahresenergiekostenabrechnung
... damit Ihre Jahresrechnung stimmt**

Als Grundlage für die kalenderjährliche Jahresenergiekostenabrechnung werden bekannterweise die Messeinrichtungen der **STADTWERKE STEIN GmbH & Co. KG** für Strom, Gas und Trinkwasser einmal jährlich abgelesen.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, zum Schutz und als Präventivmaßnahme vor dem Corona-Virus sowohl für Sie als auch für den jeweiligen Mitarbeiter, Abstand zu halten. Die Mitarbeiter werden mit entsprechender Schutzausrüstung ausgestattet sein.

Zusätzlich zu der Ablesung durch unser Personal, werden Kunden auch ein Anschreiben mit abtrennbarer Ablesekarte erhalten - **situationsbedingt werden wir dieses Jahr mehr Kartenablesungen als üblich versenden.** Wir bitten Sie in diesem Fall Ihren Zählerstand selbst abzulesen, in die Karte einzutragen und kostenfrei **BIS SPÄTESTENS 05.01.2021** an die Stadtwerke zurückzusenden. Weitere Einzelheiten können Sie dem jeweiligen Anschreiben entnehmen.

Für das Jahr 2020 wird die Hauptablesung der Zählerstände in der Zeit vom

07.12.2020 bis 30.12.2020

vorgenommen. Nachablesungen erfolgen noch bis 08.01.2020. Mitarbeiter der **STADTWERKE STEIN GmbH & Co. KG** werden Sie werktags, also auch an den betreffenden Samstagen, zwischen 07:30 Uhr und 19:30 Uhr zur Zählerablesung aufsuchen.

Bitte ermöglichen Sie dem Ablesepersonal, welches Ihnen auf Wunsch gerne einen Dienstausweis zeigt, einen ungehinderten Zugang zu den einzelnen Messeinrichtungen und beachten Sie gegebenenfalls die in Ihrem Briefkasten hinterlassene Information.

Rein vorsorglich weisen die Stadtwerke darauf hin, dass keine Gartenwasserzähler abgelesen werden.

Für weitere Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen unsere Mitarbeiter(innen) unter 0911 / 9 96 70 - 55 33 oder - 55 34 gerne zur Verfügung.

Kinderpfleger (m/w/d) gesucht

Die Evangelischen Kirchengemeinden Paul-Gerhardt-Kirche und Martin-Luther-Kirche in Stein suchen für die Kindergärten

- **Grafin Ottilie, Ottilienstraße 1 und**
- **Paul-Gerhardt, Gerstenstr. 40**

jeweils einen staatlich anerkannten Kinderpfleger (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit, unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wollen Sie in einem engagierten Team arbeiten und sich auf Neues einlassen? Dann sind Sie hier richtig!

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Petra Sieber,
Geschäftsführung Kitas
Tel.-Nr. 0911/25599495 oder
E-Mail : petra.sieber@elkb.de



Bauernmarkt

Am Samstag, den 12. Dezember von 8 - 12 Uhr
auf dem Mecklenburger Platz

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Stein e.V.

Impressum

Herausgeber: Stadt Stein,
Hauptstr. 56, 90547 Stein,
Tel. 0911 / 6801 - 0,
E-Mail: info@stadt-stein.de

V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Kurt Krömer

Redaktion: Stadt Stein, Andreas Brettreich
Tel. 0911 / 6801 - 1178,
E-Mail: a.brettreich@stadt-stein.de

Druckservice: PR & Werbung Weißlein,
Gunzenhausener Str. 3, 91793 Alesheim

Gedruckt auf 80 g/m² Recycling-Offset-Papier.

Das Amtsblatt erscheint in 20 Auflagen pro Jahr und
wird kostenlos an alle Steiner Haushalte verteilt.

Die Redaktion des Amtsblattes behält sich vor,
eingehende Beiträge aus Platzgründen zu kürzen,
nicht oder in einer folgenden Ausgabe abzdrukken.

Redaktionsschluss: 4. Dezember 2020
Nächste Ausgabe: 17. Dezember 2020

Steiner Kalender 2021

AB SOFORT
ERHÄLTlich



Preis für den
Steiner Kalender

7,50
€

Die Verkaufsstellen für den Steiner Kalender:

- Rathaus Stein**, Zimmer 112, Stein, Hauptstr. 56
- Toto - Lotto Jäger**, Stein - Deutenbach, Goethering 3
- Schreibwaren Paschka**, Stein, Mühlstr. 41
- Schreibwaren Paschka**, Stein, Hauptstr. 88
- Kommunalbetrieb Stein**, Stein, Hauptstraße 26
- VR Bank Nürnberg**, Stein, Hauptstraße 37 b

VR BANK
NÜRNBERG

KOMMUNALBETRIEB
STEIN AGB

Sitzungstermine

- Hauptverwaltungsausschuss: Di, 8.12.2020, 18.30 Uhr
- Bau-, Verkehrs- und
Umweltausschuss: Do, 10.12.2020, 18.30 Uhr
- Stadtratssitzung: Do, 26.11.2020, 18.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Zu Beginn der Stadtratssitzung besteht die Möglichkeit der
Bürgerfragestunde. Alle Sitzungen beginnen in der Regel mit
einem öffentlichen Teil. Die Tagesordnung zu den Sitzungen
finden Sie ca. eine Woche vor Sitzungsbeginn in den amtli-
chen Schaukästen sowie auf der Internetseite
www.buergerinfo-stadt-stein.livingdata.de/infobi.asp.

Altgerätesammlung

Die Abholung von großen Altgeräten (z. B. Waschmaschinen,
Wäschetrockner, Elektro-Herde) erfolgt nach telefonischer
Voranmeldung im Abfallberatungszentrum des Landratsamtes
Fürth.

Anmeldung unter Tel. 0911 / 9773 - 1434, - 1436, - 1438.
Weitere Infos unter www.landkreis-fuerth.de.

Straßenreinigung

Nächster Termin: 25.11. - 27.11.2020
16.12. - 18.12.2020

Ihre Fragen beantwortet bei Bedarf Herr Bernd Predatsch
unter Tel. 0911 / 6801 - 1445.

Aufforderung zur Meldung der Gartenwasser- und Stallzähler-Stände

des gesamten Stadtgebietes Stein, einschließlich Gutzberg, Loch,
Sichersdorf, Ober- und Unterbüchlein

Für die bevorstehende Jahresendabrechnung der Kanalgebühren für 2020 wird nochmals gebeten,
die **Gartenwasser- bzw. Stallzählerstände** (nur Zwischenzähler) abzulesen und

bis spätestens 30. November 2020

an die Stadt Stein zu melden. Dazu können Sie das unten abgedruckte Formular verwenden oder die
Meldung direkt über das Internet: www.stadt-stein.de → Bürgerservice → **Bürgerservice-Portal** eingeben.

**Eine spätere Abgabe kann für die Endabrechnung 2020 evtl. nicht berücksichtigt werden.
Von telefonischen Meldungen bitten wir abzusehen.**

Bitte prüfen Sie bei der Ablesung, ob die **Eichung** dieses Zwischenzählers noch gültig ist, da nur
dann eine Erstattung erfolgen darf (Gültigkeit = 6 Jahre ab Eichjahr).

Nach erfolgtem Zählerwechsel sind der alte Zähler zur Einsichtnahme in der Stadtkämmerei vorzuzeigen
(aufgrund der Coronapandemie bitte nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0911/6801-1236 oder -1235)
und die neuen Zählerdaten mitzuteilen. Alternativ per Foto (Mailanhang unter: info@stadt-stein.de)

Rückfragen beantworten gerne Frau Eidenberger oder Herr Seitz. Zi. 102 (Tel. 0911 / 6801 - 1236 oder - 1235)

Meldung des Gartenwasser- bzw. Stallzählerstandes 2020

Gebührenpflichtiger: Name, Vorname: _____

Wohnort, Straße: _____

Für das Grundstück in Stein: Straße, Haus-Nr.: _____

Finanzadresse-Nr. (siehe Kanalgeb.-Bescheid): _____

Erster Zwischenzähler:
Zähler-Nr.:
geeicht bis:
Zählerstand:
Ablesetag:

Zweiter Zwischenzähler:
Zähler-Nr.:
geeicht bis:
Zählerstand:
Ablesetag:

Datum, Unterschrift: _____

Bitte bis **spätestens 30.11.2020** an:

Stadt Stein
Stadtkämmerei
Hauptstr. 56
90547 Stein - per Post oder Hausbriefkasten

oder per Fax: 0911 / 6801 - 1934